

Ausbreitung satanistischer Motive

Beitrag von „BlackandGold“ vom 7. Februar 2021 10:02

Zitat von Venastra

Ich mache mir ehrlich gesagt schon Sorgen: Die Beiden waren letztes Schuljahr noch Klassensprecherinnen und dieses Jahr wird sich über solche Ämter lustig gemacht. Auch wurden vor dem Religionsunterricht heimlich solche Symbole an die Tafel gemalt. Ich selbst verbinde mit den umgedrehten Kreuzen schon den Satanismus, aber ich bin auch ehrlich gesagt da nicht so drin.

Den Eltern macht Sorgen, dass sie eben auch teilweise nachts auf Friedhöfen sind und durch die Gegend streunern. Ich selber habe sie nur einmal tagsüber an einem Grab mit solchen umgedrehten Kreuzen gesehen, war aber zu weit weg, um mit ihnen zu sprechen.

An die Schulsozialarbeit habe ich auch schon gedacht. Das ist eine gute Idee.

Aaaalso... Ich war ja durchgängig als Messdiener aktiv und bin auch heute noch aktives Gemeindemitglied. Deswegen habe ich das mit den Kreuzen **eigentlich** nicht gemacht... ABER: Ich habe mit so 14/15 Anne Rice (Interview mit einem Vampir ist berühmtestes Buch, das auch verfilmt wurde) für mich entdeckt, zusammen mit der ganzen düsteren Gothic-Romantik. Mit so 16 Jahren ungefähr habe ich bei uns im Ort eine Vampire-Liverollenspiel-Gruppe gefunden (Ein Foto/Video-Einblick: <https://www.youtube.com/watch?v=QiX15cp3Qro>) und als cooler Jugendlicher ist man halt mitgezogen, als der Rest dann mal auf den Friedhof gegangen ist...

Ich finde es persönlich extrem traurig, dass diese Subkulturen so wenig zu sehen sind heutzutage. Und dass dann auch noch die wenigen Schüler denken, dass sie das verstecken müssen. Es erzeugt immer eine Menge Bindungsmöglichkeiten, wenn die SuS merken, dass man sich mit ihnen über Animes, PC-Spiele, Metal-Musik und halt auch so Gothic-Kram unterhalten kann.

Und nur als ernstgemeintes "Cave": Ich hatte auch einmal eine wirklich hervorragende Schülerin, die erst als Erwachsene die Oberstufe abschließen konnte/wollte, weil sie in der Eifel mit ihrem Gothic-Look auch bei den KuK wohl sehr schlecht ankam. Das darf mMn aber eigentlich nicht sein, dass wir uns einreihen in die Vorurteile von besorgten Eltern oder jugendlichen SuS. Da sollten wir drüberstehen!